

Sport im TV

Samstag, 21. Januar

- SRF 1**
22.20 sportaktuell
- SRF zwei**
09.00 Tennis: Australian Open
10.00 Ski alpin: Weltcup in Garmisch, Abfahrt Frauen
11.15 Ski alpin: Weltcup in Kitzbühel, Abfahrt Männer
13.30 Snowboard: Laax Open, Final Halfpipe
15.00 Biathlon: Weltcup in Antholz, Staffel Männer
16.30 Ski nordisch: Langlauf, Weltcup in Ulricehamn, 10 km Frauen (Teilaufz.)
17.15 Biathlon: Weltcup in Antholz, 12,5 km Frauen (Teilaufz.)
20.00 sportflash
- SRF info**
12.30 Bob: Weltcup in St. Moritz, Zweierbob, 1. Lauf
13.55 Bob: Weltcup in St. Moritz, Zweierbob, 2. Lauf
14.40 Ski nordisch: Langlauf, Weltcup in Ulricehamn, 15 km Männer

Sonntag, 22. Januar

- SRF zwei**
09.00 Tennis: Australian Open
10.15 Ski alpin: Weltcup in Kitzbühel, Slalom Männer, 1. Lauf
11.30 Bob: Weltcup in St. Moritz, Viererbob, 1. Lauf (Teilaufz.)
11.55 Ski alpin: Weltcup in Garmisch, Super-G-Frauen
13.15 Ski alpin: Weltcup in Kitzbühel, Slalom Männer, 2. Lauf
14.40 Bob: Weltcup in St. Moritz, Viererbob, 2. Lauf (Teilaufz.)
15.20 Biathlon: Weltcup in Antholz, Staffel Frauen
16.00 Ski nordisch: Skispringen, Weltcup in Zakopane, 1. Durchgang
17.00 Ski nordisch: Langlauf, Weltcup in Ulricehamn, Staffel Männer (Teilaufz.)
17.15 Ski nordisch: Skispringen, Weltcup in Zakopane, 2. Durchgang
17.50 Biathlon: Weltcup in Antholz, Massenstart Männer (Teilaufz.)
18.15 sportpanorama

Pfyl im Weltcup schwer gestürzt

Behindertenski Nach seinem Weltcupsieg im österreichischen Innerkrems stand Thomas Pfyl diese Woche im slowenischen Kranjska Gora im Weltcup Einsatz. Auf dem Rennplan standen drei technische Disziplinen.

Als Erstes erfolgte ein Riesenslalom. «Nach dem ersten Durchgang lag ich an fünfter Position. Und ich hatte noch intakte Chancen aufs Podium», resümierte der Hauptörtler. Auch im zweiten Lauf sei er im oberen Teil mit einer optimalen Linienwahl sehr gut unterwegs gewesen. «Doch leider hängte ich dann an einem Tor an, gelangte in den ausgereutschten Schnee, wo ich das Gleichgewicht verlor und es mich fürchterlich ausbeulte und ich mit voller Wucht auf den Kopf aufschlug.» Er habe dann kurzzeitig das Bewusstsein verloren. Die Folge davon waren ein Brummschädel und eine Aussenbanddehnung am rechten Fuss.

«Aus diesem Grund musste ich die beiden Slaloms in Slowenien auslassen.» Nun sei er schon enttäuscht, da nächste Woche die Weltmeisterschaften im italienischen Tarvisio anstehen. «Vor-aussichtlich muss ich auf die Abfahrt vom Mittwoch verzichten. Und auch alles andere steht zurzeit noch völlig in den Sternen», so der Dreissigjährige. (busch)

Meister deklassiert Ambri

Eishockey Der SC Bern kam mit einem 8:1 über Ambri-Piotta zum höchsten Saisonsieg. Für den Meister war es der vierte Erfolg aus den letzten fünf Spielen.

Der SCB zeigte sich auf Abpraller vor dem gegnerischen Tor präsent und setzte sich mit einem 4:0 im Mitteldrittel zum 5:1 entscheidend ab. Für Bern war es der höchste Sieg gegen Ambri-Piotta seit Dezember 2008, als man vor heimischem Publikum mit 9:2 gewann. Vier Spieler des SCB verbuchten gegen die Inferioren Tessiner je drei Skorerpunkte: Captain Martin Plüss, Verteidiger Ramon Untersander und Bodenmann erzielten je ein Tor und zwei Assists, Moser bereitete drei Treffer vor.

Ein wahres Schützenfest für die Berner

Nationalstürmer Bodenmann beendete mit dem 1:0 in Überzahl eine persönliche Torflaute von neun Spielen. Mark Arcobello rundete das Schützenfest mit seinen NLA-Saisontoren 22 und 23 ab; er war der einzige Doppeltorschütze der Partie. Ambris Paolo Duca erzielte mit dem zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich immerhin seinen 299. Skorerpunkt für Ambri-Piotta. Der Captain der Leventiner erzielte dabei gleichzeitig schon sein 16. NLA-Tor gegen den SCB - kein anderer Spieler in den Reihen des Nordtessiner Dorfkubs traf schon so oft gegen den Meister. Ambri rutschte indes durch die Kanter-Niederlage auf den letzten Rang.

Tessiner Grassi ärgert Lugano

Ausgerechnet der Tessiner Daniele Grassi war als Doppeltorschütze der Matchwinner für Kloten beim 3:2-Sieg in Lugano. Grassi, der in der letzten Saison noch für Ambri-Piotta stürmte, erzielte mit seinem siebten NLA-Saisontor zum Auftakt des Mitteldrittels das 1:1. Und fünf Minuten vor Spielende bereitete er das Siegtor von Drew Shore zum 3:1 vor. Kloten verkürzte mit dem Sieg als Neunter den Rückstand auf den achtklassierten Cupfinal-



Die Leventiner hatten das Nachsehen: Berns Marco Arcobello (vorne). Verschwommen im Hintergrund Adam Hall von Ambri. Bild: Keystone

Gegner Genève-Servette auf fünf Punkte. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres waren die Zürcher Unterländer noch im 10. Rang klassiert. Damals schafften sie mit acht Siegen in elf Spielen aber noch den Sprung in die Top 8. Aktuell kam Kloten zum erst zweiten Sieg aus den letzten 14 Spielen. Der amerikanische Verteidiger Bobby Sanguinetti feierte bei Kloten nach sechswöchiger Verletzungspause wegen einer Hirn-

erschütterung ein überzeugendes Comeback. Der von Kloten neu verpflichtete kanadische Stürmer Colby Genoway musste dagegen seinen Einstand krankheitsbedingt verschieben.

Erste Niederlage für Coach Ireland

Dafür spielte der französische Nationalverteidiger Kevin Hecquefeuille in seinem vorletzten Spiel für Kloten an Stelle des Nordame-

rikaners im Sturm. Und ZSC-Leihgabe Luca Cunti traf erstmals im Klotener Dress auf seinen zukünftigen Arbeitgeber Lugano. Dabei leistete Cunti gleich einen Beitrag zum Auswärtssieg von Kloten; er bereitete das 2:1 von Vincent Praplan (26.) vor. Lugano kassierte bereits im zweiten Spiel unter Trainer Greg Ireland die erste Niederlage. Die Tessiner machten zu wenig aus ihrem Plus in der Schuss-Statistik (36:25).

Im Halbfinale ausgeschieden

Snowboard An den Laax Open stand die Sattlerin Verena Rohrer im Halbfinal. Den Sprung ins Finale schaffte sie aber nicht.

Bei den legendären und hochdotierten Laax Open standen vorgestern Donnerstag die Halbfinals in der Freestyle-Disziplin Halfpipe auf dem Wettkampfprogramm. Souverän hatte sich Verena Rohrer (es stand im «Boten») für diese Vorentscheidung qualifiziert. Der zwanzigjährigen Sattlerin lief es im Semifinale dann aber nicht mehr wunschgemäß: «Heute war leider überhaupt nicht mein Tag. Glücklicherweise konnte ich dennoch zumindest einen Run landen und damit in die Top Ten springen.» Sie habe einen schwierigeren Durchgang geplant, doch es habe nicht funktioniert, da ihr bei den Durchgängen die nötigen Höhen fehlten, gab Verena Rohrer offen zu.

Aus dem ersten Run dotierten 62,75 Punkte (Zwischenrang 8), was am Ende hinter dem erst 16-jährigen Wunderkind Chloe Kim (98,25 Zähler) aus den USA, drei weiteren Amerikanerinnen, zwei Chinesinnen, einer Spanie-

rin und zwei Japanerinnen zum zehnten Halbfinal-Schlussrang reichte.

Nächster Stopp: Weltcup in Südkorea

Bei den Herren liess einmal mehr Iouri Podladtchikov sein Talent aufblitzen. Der Schweizer holte sich mit 90,75 Punkten vor dem US-Amerikaner Jake Pates (88,25 Zähler) und dem Chinesen Yiwei Zhang (87,25) den ungefährdeten Halbfinalsieg. Dahinter belegten die weiteren Schweizer Patrick Burgener den 9. (75 Punkte), Jan Scherrer den 12. (69,50, beide auch für den Final qualifiziert), Christian Haller (57,75) den 18. und Elias Allenspach (49,75) den 21. Halbfinalplatz. Die Finals an den Laax Open folgen heute Samstag ab 13 Uhr.

Für Verena Rohrer steht der nächste internationale Wettkampfstopp im Februar beim Test-Weltcup in Südkorea, wo 2018 die Olympischen Spiele

stattfinden werden, auf dem Programm. «Dort möchte ich sicherlich wieder in die Top Ten springen. Wenn möglich will ich sogar im Finale mit dabei sein», hofft die zwanzigjährige Sattlerin. Sie wünsche sich, dass sie dann den nötigen Speed für hochstehende Runs haben werde. (busch)

Laax Open. World Snowboarding Tour/FIS-Weltcup (200 000 Franken Preisgeld). Halfpipe. Halbfinals. Männer: 1. Iouri Podladtchikov (SUI) 90,75. 2. Jake Pates (USA) 88,25. 3. Yiwei Zhang (CHN) 87,25. - **Ferner:** 7. Matt Ladley (USA) 82,00. 9. Pat Burgener (SUI) 75,00. 12. Jan Scherrer (SUI) 69,50. - **Ferner die weiteren Schweizer (ausgeschieden):** 18. Christian Haller 57,75. 21. Elias Allenspach 49,75. - 23. klassiert. - Modus: Top 12 im Final vom Samstag (13 Uhr).

Frauen: 1. Chloe Kim (USA) 98,25. 2. Xuetong Cai (CHN) 88,25. 3. Kelly Clark (USA) 84,75. - **Ferner:** 10. Verena Rohrer (SUI) 62,75. - 12. klassiert. - Modus: Top 6 im Final vom Samstag (13 Uhr).

Gebrüder Schaad jagen Furger

Ski nordisch Laut den aktuellen Schnee- und Wettervorhersagen wird morgen Sonntag der 49. Rothenthurmer Volksskilauflauf bei Traumbergungen über die Bühne gehen. Erwartet werden rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Aber nicht nur die Teilnehmerzahl wird erfreulich sein. Auch verschiedenste Langlaufcracks werden dafür sorgen, dass auch die Qualität an der Spitze stimmt. Bereits eingeschrieben sind der letztjährige Sieger Roman Furger aus Schattendorf, der letztjährige Zweite Roman Schaad aus Unteriberg sowie mit Fabian Schaad der Sieger des Planoiras Volksskilauflaufes vom letzten Sonntag.

Bei den Frauen bereits angemeldet hat sich mit Claudia Schmid aus Luzern die Vorjahreszweite und zweifache Siegerin aus den Jahren 2014 und 2015.

Der einheimische Spitzenschwinger Alex Schuler wird um 10 Uhr die Läuferinnen und Läufer als Ehrenstarter auf die Strecke schicken. Die schnellsten Läufer werden einige Minuten vor 11 Uhr im Ziel erwartet. (kos)

Eishockey

National League A

Biel - SCL Tigers	2:1 (0:0, 1:0, 0:1, 0:0) n.P.
Bern - Ambri-Piotta	8:1 (1:1, 4:0, 3:0)
Lugano - Kloten	2:3 (1:0, 0:2, 1:1)
ZSC Lions - Genève-Servette	5:1 (2:0, 2:1, 1:0)
Fribourg-Gottéron - Lausanne	2:1 (1:0, 0:1, 1:0)

1. Bern *	40	25	4	3	8	128:90	86
2. ZSC Lions *	41	20	8	7	6	132:98	83
3. Zug	37	23	2	5	7	117:82	78
4. Lausanne	40	21	5	1	13	131:104	74
5. Biel	41	17	2	3	19	120:118	58
6. Lugano	42	14	5	3	20	117:140	55
7. Davos	38	15	3	3	17	114:107	54
8. Genève-Servette	41	12	4	10	15	101:116	54
9. Kloten	40	12	3	7	18	117:132	49
10. SCL Tigers	41	13	2	3	23	95:120	46
11. Fribourg	39	10	5	2	22	100:132	42
12. Ambri-Piotta	40	7	8	4	21	98:131	41

National League B

Red Ice Martigny - Rapperswil	3:5 (1:0, 1:1, 1:4)
Hockey Thurgau - Winterthur	4:1 (2:1, 0:0, 2:0)
Olten - Langenthal	2:5 (0:1, 1:3, 1:1)
GCK Lions - EVZ Academy	4:1 (1:1, 1:0, 2:0)
Ajoie - La Chaux-de-Fonds	6:3 (1:0, 2:1, 3:2)

1. Langenthal *	40	27	5	2	6	152:88	93
2. Chaux-de-F *	39	24	3	5	7	160:110	83
3. Rapperswil *	39	25	0	2	12	142:104	77
4. Martigny *	39	21	5	2	11	127:93	75
5. Olten *	39	20	4	4	11	134:104	72
6. Ajoie	40	19	5	2	14	158:115	69
7. Visp	39	16	1	3	19	124:128	53
8. Hockey Thurgau	40	11	5	2	22	112:140	45
9. Winterthur	39	11	1	2	25	102:157	37
10. EVZ Academy	39	9	3	3	24	82:141	36
11. Biasca Ticino	39	8	2	6	23	105:161	34
12. GCK Lions	40	8	3	4	25	91:148	34

* in den Playoffs

Telegramme

Bern - Ambri-Piotta 8:1 (1:1, 4:0, 3:0)
16'512 Zuschauer. - SR Hebeisen/Wiegand, Künig/Obwegeser. - **Tore:** 5. Bodenmann (Blum, Plüss/Ausschluss D'Agostini) 1:0. 18. Duca (Janne Pesonen) 1:1. 23. Plüss (Simon Moser, Untersander/Ausschluss Fora) 2:1. 28. Gian-Andrea Ranegger (Hischier, Andersson) 3:1. 30. Schervey (Müller, Untersander) 4:1. 40. (39:30) Untersander (Plüss, Simon Moser) 5:1. 45. Noreau (Ebbett) 6:1. 48. Arcobello (Simon Moser, Beat Gerber) 7:1. 53. Arcobello (Simon Moser, Kamerzin) 8:1. - **Bemerkungen:** Bern ohne Jobin (verletzt), Alain Berger (gesperrt) Kreis (überzählig), Ambri ohne Kamber und Trunz (beide verletzt) sowie Basti und Mäenpää (jeweils überzählig). - 47. Pfofenschuss Noreau.

Biel - SCL Tigers 2:1 (0:0, 1:0, 0:1, 0:0) n.P.
5785 Zuschauer. - SR Müller/Vinnerborg, Borgia/Fluri. - **Tore:** 22. Schmutz (Earl, Micflikier/Ausschluss Seydoux) 1:0. 54. Nüssli 1:1. - Penaltyschiessen: DiDomenico - Pouliot 1:0; Schremp 1:1, Micflikier - Nüssli - Schmutz - Pascal Berger - Earl 2:1; Macenauer - **Bemerkungen:** Biel ohne Rajala, Valentin Lüthi, Wellinger und Joggi. SCL Tigers ohne Stettler, Moggi (alle verletzt), Lukas Haas (rekonvaleszent) und Elo (überzähliger Ausländer).

Fribourg-Gottéron - Lausanne 2:1 (1:0, 0:1, 1:0)
5929 Zuschauer. - SR Di Pietro/Mandioni, Progin/Wüst. - **Tore:** 8. Cervenka (Mauldin, Birner) 1:0. 21. (20:33) Danielsson (Herren, Jeffrey/Ausschluss Rivera) 3:1. 43. Rathgeb (Cervenka/Ausschluss Florian Conz, Miéville, angezeigte Strafe) 2:1. - **Bemerkungen:** Gottéron ohne Loichat, Maret, Schilt und Bykov (alle verletzt) sowie Picard (überzähliger Ausländer), Lausanne ohne Augsbürger, Savary, Walsky, Froidevaux und Nodari (alle verletzt) sowie Ledin (mit B-Lizenz zu Martigny). - NLA-Debut des US-Stürmers Ryan Vesce bei Gottéron. - 47. Timeout Lausanne, ab 58:18 bis 58:59 sowie ab 59:07 ohne Torhüter.

Lugano - Kloten 2:3 (1:0, 0:2, 1:1)
5604 Zuschauer. - SR Mollard/Schukies (GER), Gnehm/Kaderli. - **Tore:** 18. Brunner (Zackrisson) 1:0. 21. (20:51) Grassi (Shore/Eigentor Wilson) 1:1. 26. Praplan (Cunti, Hollenstein) 1:2. 55. Shore (Grassi, Sheppard) 1:3. 60. (59:02) Furrer (Klassen) 2:3 (Lugano ohne Torhüter). - **Bemerkungen:** Lugano ohne Morini, Fontana, Kparghai, Hofmann (alle verletzt), Lapierre (überzähliger Ausländer), Kloten ohne Genoway (krank) und Schlagenhaut (verletzt). - Posten: 35. Gardner, 59. Brunner. - 58:04 Timeout Lugano, von 58:04 bis 59:02 sowie ab 59:20 ohne Torhüter.

ZSC Lions - Genève-Servette 5:1 (2:0, 2:1, 1:0)
9242 Zuschauer. - SR Kurmann/Stricker, Bürgli/Kovacs. - **Tore:** 2. Herzog (Roman Wick) 1:0. 12. Thoresen 2:0. 24. Loeffel 2:1. 31. Künzle (Trachslers, Pestoni) 3:1. 37. Wick (Siegenthaler) 4:1. 54. Phil Baltisberger (Trachslers) 5:1 (Strafe angelegt). - **Strafen:** 7 mal 2 Minuten gegen die ZSC Lions, 4 mal 2 Minuten gegen Genève-Servette. - PostFinance-Topskorer: Nilsson; Loeffel.

Fussball

Afrika-Cup, Gruppe C
Effenbeinküste - Dem. Rep. Kongo 2:2
Marokko - Togo 3:1

Deutschland, 1. Bundesliga
SC Freiburg - Bayern München 1:2

Frankreich, Ligue 1
Bastia - Nice 1:1

Spanien, Primera Division
Las Palmas - Deportivo La Coruña 1:1

Handball

WM, Vorrunde

Chile - Saudi-Arabien	25:26 (13:13)
Deutschland - Kroatien	28:21 (13:9)
Weissrussland - Ungarn	27:25 (15:13)
Bahrain - Argentinien	17:26 (8:13)
Schweden - Ägypten	33:26 (15:9)
Katar - Dänemark	29:32 (16:14)